

Berlin. — Zahlstellen: New York u. London: The National City Bank of New York; Amsterdam: Amsterdamsche Bank, Internationale Bank te Amsterdam, Rotterdamsche Bankvereinigung; Rotterdam: R. Mees & Zoonen, Rotterdamsche Bankvereinigung; Amsterdamsche Bank; Stockholm: Stockholms Enskildens Bank. — Zahlung von Kapital u. Zs. frei von allen gegenwärtigen u. zukünftigen deutschen Steuern in New York in amerikan. Goldmünzen von gegenwärtigem Gewicht u. Feingehalt, in London in £, in Holland in holl. Gulden u. in Stockholm in schwed. Kr. zum Wechselkurse auf New York. — Von der Anleihe wurden in Amerika \$ 11 000 000 am 10./8. 1927 zu 95.50% in Holland \$ 1 500 000 am 17./8. 1927 zu 95.50% aufgelegt; weitere \$ 750 000 wurden in Schweden u. \$ 1 750 000 anderweitig untergebracht. — Kurs in New York Ende 1927—1929: 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 92.50, 86%; in Amsterdam Ende 1928—1929: 91.50, 86%.

**6% Hyp.-Gold-Anleihe v. 1./8. 1928:** Doll. 20 000 000; Stücke zu Doll. 500 u. 1000. (1./2. u. 1./8.). Tilg.: Vom 1./2. 1929 ab durch Rückkauf nicht über pari oder durch halbjährl. Auslos. zu pari zuzügl. laufender Zs. bis spät. 1./8. 1953; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. jederzeit mit 30 tägig. Kündigungsfrist zulässig u. zwar bis zum 1./8. 1933 zu 102%, danach bis zum 1./8. 1943 zu 101% u. alsdann zu 100%. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch Hypoth. auf sämtl. Besitzungen u. Anlagen der Ges. Diese Hypoth. stehen im Range hinter der auf Grund des Dawes-Plans eingetragenen Schuld von Doll. 5 189 524 u. der Hypoth., welche zur Sicherung der 7% Hyp.-Gold-Anleihe v. 2./11. 1925 u. der 6% Hyp.-Gold-Anleihe v. 2./5. 1927 eingetragen ist. Als weitere Sicherheit haften für die Anleihe noch Hypoth., welche auf die Besitzungen verschied. Tochterunternehmungen eingetragen sind. Treuhänder: The National City Bank of New York in New York u. Darmstädter u. Nationalbank in Berlin. Optionsrecht: Je Doll. 1000 Obligat. geben Anrecht zum Kauf von einem Zertifikat der National City Bank of New York über 4 American shares, darstellend nom. RM. 400 St.-Akt. des Rhein.-Westfäl. Elektrizitätswerks. Die Option kann nach dem 1./1. 1929 bis zum 1./8. 1931, u. zwar zu folgenden Kaufpreisen pro „American share“ ausgeübt werden; nach dem 1./1. 1929, jedoch vor dem 1./8. 1929 zu Doll. 50 = 210%, ab 1./8. 1929, jedoch vor dem 1./8. 1930 zu Doll. 52.50 = 220.50%, ab 1./8. 1930, jedoch spätestens am 1./8. 1931 zu Doll. 55 = 231%. Nach dem 1./8. 1931 verfällt die Option. Die aus der Option stammenden „American shares“ können jederzeit beim amerikan. Treuhänder zum Umtausch in deutsche Originalstücke eingereicht werden, welche dann in Berlin durch den deutschen Treuhänder ausgeliefert werden. Zahlstellen: New York u. London: The National City Bank of New York; Amsterdam: Mendelssohn & Co., Nederlandsche Handel-Maatschappij, Internat. Bank te Amsterdam, Pierson & Co., Effecten-Maatschappij „Amsterdam“, Labouchere & Co.; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank; Zürich: Schweizerische Kreditanstalt. Zahlung von Kapital und Zinsen, frei von allen jetzigen u. zukünftigen deutschen Steuern in New York in Dollar, in London in £, in Amsterdam in holländischen Gulden, in Stockholm in schwed. Kronen, in Zürich in Schweizer Franken zu einem jeweils von den Zahlstellen festzusetzenden Kurse. Von der Anleihe wurden in Amerika Doll. 15 000 000 am 26./9. 1928 zu 94% von der National City Company of New York aufgelegt, in Holland Doll. 2 500 000 am 9./10. 1928 zu 94% von Nederlandsche Handel-Maatschappij, Mendelssohn & Co., Internationale Bank te Amsterdam, Pierson & Co., Effecten-Maatschappij „Amsterdam“ u. Labouchere & Co. in Amsterdam aufgelegt, während die restlichen Doll. 2 500 000 in London, Stockholm u. Zürich fest placiert wurden. — Kurs in New York Ende 1929: ohne Optionsrecht 83.25%; mit Optionsrecht 91.50%; in Amsterdam Ende 1929: ohne 86%, mit 88%.

**6% Gold-Anleihe von 1930:** \$ 20 000 000. Die Bonds, die eine 25jähr. Laufzeit haben, gewähren ebenfalls eine Aktienoption dergestalt, dass auf je \$ 1000 Anleihe vier Shares des RWE zu nom. RM. 100 bezogen werden können (Frist 1./4. 1931) u. zwar zum Preise von \$ 45 für je RM. 100. Es ist ein 1% Tilgungsbestand vorgesehen, der den Zweck hat, die Bonds zu einem Kurse von nicht über 100% zu kaufen oder zurückzukaufen. — Aufgelegt am 20./3. 1930 durch die National City Company of New York zu 93%. Ein grosser Betrag wird von der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, u. anderen europäischen Banken übernommen werden. Darin sind auch \$ 2 000 000 einbegriffen, die durch das Bankhaus Mendelssohn & Co., Amsterdam, zur Auflegung gelangen werden.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

**Stimmrecht:** 1 Inh.-Akt. zu RM. 400 = 1 St., 1 Nam.-Akt. zu RM. 20 = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-R.), vertragsm. Anteile an Vorst. u. Beamte, 4% Div. an sämtl. Akt., 10% an A.-R. Ein alsdann noch verbleibender Überschuss wird gleichmässig nach Verh. der Nennwerte auf die Inh.- u. Nam.-Akt. verteilt, es sei denn, dass die G.-V. eine andere Verwendung, insbesondere zu Rückstell., welche dann tantiemefrei sind, beschlossen sollte.

**Bilanz am 30. Juni 1929:** Aktiva: Eig. Betriebe 463 119 239, Eff. u. Beteil. 126 579 651, Vorschüsse an angegliederte Unternehm. 66 027 944, Inventar I, Disagio-Dollar-Anleihe III 4 000 000, Kassa 317 911, Konto-Korrent-Schuldner 93 526 750, Vorräte 8 184 494. — Passiva: A.-K. 181 000 000, R.-F. 37 385 442, Anleihen 1 511 536, Dollar-Anleihe I 39 566 100, do. II 61 704 888, do. III 83 147 400, Zinsen per 30./6. 1929 3 398 226, Hyp. 63 958, Alfred-Thiel-Stiftung 1 032 075, Versch. 12 852 588, Forder. angegliederter Unternehmungen u. ähnliche langfr. Forder. a. Übernahme von Anlagewerten 80 294 420, Konto-Korrent-Gläub. 78 198 790, rückständ. Div. 14 684, Abschr. 161 260 000, Überschuss 20 325 882. Sa. RM. 761 755 991.